



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Beschneidung aus religiösen Gründen - legitim oder unethisch?*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





**Titel:**

**Fakten – Thesen – Argumente**

***Beschneidung aus religiösen Gründen  
– legitim oder unethisch?***

**Bestellnummer:**

**51645**

**Kurzvorstellung:**

- Diese Unterrichtshilfe für den direkten Einsatz im Unterricht befasst sich mit der schwierigen Frage nach Legitimität und ethischer Rechtfertigung der Beschneidung von Jungen aus religiösen Gründen. Das Urteil des Kölner Landgerichts, solche Beschneidungen zu verbieten, hat viel Empörung hervorgerufen – insbesondere bei Juden und Muslimen. Nun hat der Bundestag den Antrag gestellt, eine gesetzliche Regelung zu finden, Beschneidungen aus religiösen Gründen im Falle einer korrekten medizinischen Durchführung zu erlauben.
- Doch ist sich die Politik ebenso wenig einig wie die Ärzte: Geht mit einem derartigen Eingriff nicht eindeutig eine Körperverletzung einher? Oder schränkt ein Verbot das Recht auf Religionsfreiheit ein? Die Debatte wirft viele Fragen auf, die nicht eindeutig beantwortet werden können. So gibt es sowohl schlüssige Argumente für als auch gegen ein Beschneidungsverbot in Deutschland, die es abzuwägen gilt.
- „Fakten – Thesen – Argumente“ liefert Material für Erörterungen im Unterricht und informiert über Themen, die aktuell in den Medien und unterrichtsrelevant sind. Fakten liefern Informationen zum Streitthema, Thesen formulieren unterschiedliche Standpunkte und Pro-/Contra-Argumente erleichtern die Meinungsbildung.

**Inhaltsübersicht:**

- *Fakten*
- *Die Thesen*
- *Argumente: PRO und CONTRA*
- Aufgabenstellungen und Hinweise zur Lösung dieser
- Nützliche Internetlinks zum Thema
- Didaktische Hinweise zum Einsatz des Materials



Internet: <http://www.School-Scout.de>  
E-Mail: [info@School-Scout.de](mailto:info@School-Scout.de)

## M1 Beschneidungsverbot – ja oder nein? Zum Fall

In Folge eines Urteils des Kölner Landgerichts, das die Beschneidung minderjähriger Jungen aus religiösen Gründen zu einer rechtswidrigen Körperverletzung erklärt, ist eine laute Protestwelle entflammt – insbesondere von Seiten jüdischer und muslimischer Gläubiger.

Auch wenn die Eltern der Beschneidung ihres Kindes aus religiösen Gründen zustimmen, ist es den Ärzten nun untersagt, eine solche Beschneidung vorzunehmen. An dieser Stelle kommt die Frage auf, ob das Verbot gegen die Religionsfreiheit der Eltern verstößt oder ob im Falle einer Beschneidung aus religiösen Gründen nicht gegen die Menschenrechte (Recht des Kindes auf körperliche Unversehrtheit) verstoßen wird.



© Cheskel Dovid / commons.wikimedia.org

Die Bundesregierung reagierte auf die Proteste gegen das Beschneidungsverbot mit einem Antrag, bald eine gesetzliche Regelung zu finden, welche die Beschneidung aus religiösen Gründen im Falle einer korrekten medizinischen Durchführung erlauben soll. Die Grünen und die Linkspartei jedoch stimmen für das Kölner Urteil und somit für ein Verbot.

Ferner wird sich der Ethikrat mit dem Beschneidungsverbot auseinandersetzen. So soll im Rahmen einer öffentlichen Plenarsitzung darüber diskutiert werden, welche strafrechtlichen, medizinischen, religiös-kulturellen und ethischen Aspekte zum Thema vorliegen.

## M2 Die Hintergründe zum Beschneidungsverbot

„*Beschneidungsverbot entzweit Deutsche*“<sup>1</sup> – so lauteten die Schlagzeilen der letzten Wochen. Beschneidung aus religiöser Überzeugung. Ist das ethisch vertretbar? Stimmt es mit den Menschenrechten überein? Wäre ein Verbot eine Einschränkung der Religionsfreiheit? Fragen, die sich zu diesem Thema stellen. Doch um zu einem Standpunkt zu gelangen bzw. die unterschiedlichen Standpunkte nachvollziehen zu können, bedarf es zunächst einer Klärung, was unter Beschneidung überhaupt zu verstehen ist.

Sowohl im Handwörterbuch für Theologie und Religionswissenschaft *Religion in Geschichte und Gegenwart* (RGG) als auch im *Lexikon für Theologie und Kirche* (LThK) finden sich Definitionen zum Begriff *Beschneidung*:

„*Mit dem Sammelbegriff Beschneidung werden verschiedene Operationen an den Geschlechtsteilen von Kindern und Jugendlichen bezeichnet.*“<sup>2</sup> „*Bei männlicher Beschneidung wird die Vorhaut eingeschnitten oder entfernt, in Australien wurde auch die Harnröhre gespalten, extreme Form ist die Kastration. Bei weiblicher Beschneidung wird die Klitoris entfernt, in der extremen Form auch die Schamlippen.*“<sup>3</sup>

Egal welche Form der Beschneidung vorgenommen wird, sind immer extreme Schmerzen damit verbunden, da die Eingriffe ohne Betäubung stattfinden. Bei dem Ritual der Beschneidung treffen zwei verschiedene Welten aufeinander: Zum einen das religiöse Leben mit all seinen Traditionen, Riten und Überlieferungen. Zum anderen die säkulare Gesellschaft, die immer mehr darauf Acht gibt, dass jeder Mensch gleiche Rechte besitzt und auch das Recht hat, diese in Anspruch zu nehmen.

<sup>1</sup> <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/umfrage-beschneidungsverbot-entzweit-deutsche-a-845208.html>

<sup>2</sup> *Religion in Geschichte und Gegenwart* (1998): Beschneidung, Bd.1, Tübingen, 4. Auflage.

<sup>3</sup> *Lexikon für Theologie und Kirche* (1994): Beschneidung, Bd.2, Freiburg, 3. Auflage.



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## **Auszug aus:**

*Beschneidung aus religiösen Gründen - legitim oder unethisch?*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

